



Impressionen von der KLOK-Logistikpreis Verleihung



## Marktbericht 2010

„Die Umsätze im Stuttgarter Industrie- und Logistikflächenmarkt waren in den vergangenen zwölf Monaten im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Trotz Nachfrage nach hochwertigen Logistikflächen mit guter Autobahnbindung wurden wenige großvolumige Vermietungen realisiert. In der Region Stuttgart wurden dieses Jahr in etwa 90.000 m<sup>2</sup> Lager- und Logistikfläche umgesetzt. Durch wirtschaftliche Verwerfungen im Fahrzeugbau sowie bei deren Zulieferern ist der „Motor Deutschlands“ leicht ins Stocken geraten. Dies führte zu weniger Nachfrage und somit auch weniger Mietvertragsabschlüssen aus dem Automotive-Bereich. Zudem wurden von Unternehmen aus der Region Stuttgart aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weniger Flächen nachgefragt und umgesetzt als im Vorjahr.“ Auch der Mietmarkt war im Jahr 2009 von rückläufigen Mieteinnahmen gekennzeichnet. Den vollständigen Marktbericht finden Sie unter [www.colliers-bk.de/media/0000001774.pdf](http://www.colliers-bk.de/media/0000001774.pdf).



## KLOK e.V.

KLOK ist das Kompetenzzentrum Logistik in der Region Stuttgart. Regionale Kompetenz- und Innovationszentren gewinnen als Standortfaktor im globalen Wettbewerb zunehmend an Bedeutung. Unternehmen und Dienstleister werden zukünftig noch sehr viel mehr auf betriebliche Kooperationen und die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstituten angewiesen sein, um weltweit konkurrenzfähig zu bleiben.

Das Wissen um moderne logistische Konzepte ist nicht einmal in allen Unternehmen verbreitet. Beispielsweise gibt es sehr wenige Menschen, die einen Überblick darüber haben, welche Ziele von der Region Stuttgart aus bereits heute regelmäßig im containerisierten Verkehr statt auf der Straße mit Bahn und Schiff angesteuert werden. Dabei nimmt der Lkw-Verkehr ständig zu, so dass nicht nur aus Umweltgesichtspunkten Handlungsbedarf besteht, sondern auch, um den Verkehrsfarkt zu vermeiden. Die Logistik stellt einen elementaren Bestandteil in der Wertschöpfungskette eines hochindustrialisierten Bereiches wie die Region Stuttgart dar.

Das im September 2008 gegründete KLOK Kooperationszentrum Logistik mit Sitz in Kornwestheim widmet sich der Entwicklung und Verbreitung logistischer Kompetenz und bringt Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammen.

Gründungsmitglieder des KLOK e.V.:

- Stadt Ludwigsburg,
- Stadt Kornwestheim,
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS),
- Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg (VSL),
- Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie (LVI),
- Universität Stuttgart,
- Hafen Stuttgart.

Mitgliedsbeitritte seit der Gründung:

- Neckarhafen Plochingen GmbH,
- Stadt Plochingen.

## Termine

- 15. April 2010 Logistikfrühstück am Tag der Logistik <http://www.klok-ev.de/veranstaltungen>
- 04.-05. Mai 2010 Logistik Innovativ Der Logistik Innovativ 2010 - Kongress in Prien am Chiemsee <http://www.bayern-innovativ.de>
- 05. Mai 2010 MORO Metropolregion Stuttgart „Raumverträgliche Logistikkonzepte“ Abschlussveranstaltung <http://www.region-stuttgart.org>
- 04.-11. Juni 2010 Studienreise nach Schanghai <http://www.klok-ev.de/veranstaltungen>
- 22.-23. April 2010 2. Internationaler Hafenkongress in Karlsruhe Logistik am Oberrhein <http://www.hafenkongress.de>

## KLOK Logistikpreis für Nachwuchslogistiker

Liebe Leser,

Regionale Kompetenz- und Innovationszentren gewinnen als Standortfaktor im globalen Wettbewerb zunehmend an Bedeutung. Unternehmen und Dienstleister werden zukünftig noch sehr viel mehr auf betriebliche Kooperationen und die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstituten angewiesen sein, um weltweit konkurrenzfähig zu bleiben. Im Bereich Transportlogistik wird diese Aufgabe vom KLOK Kooperationszentrum Logistik e. V. wahrgenommen.

Gerade in der Region Stuttgart mit ihrer starken Exportorientierung und hohen Arbeitsteilung ist eine optimal funktionierende Logistik unabdingbar. Dem Wissen um moderne logistische Konzepte, der Optimierung von Prozessen der Wertschöpfungsketten und dem Transfer von Innovationen aus der Wissenschaft in die Unternehmen wird dabei eine enorme Bedeutung beigemessen. Aus diesem Grund hat KLOK am 2. März 2010 den KLOK Logistikpreis an Nachwuchslogistiker verliehen.

Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000 Euro ging an drei Absolventen der Universität Stuttgart, der Dualen Hochschule Stuttgart und der Hochschule Heilbronn. Die Diplomarbeit von Ruben Jönke (Universität Stuttgart) beschäftigt sich mit Strategien zur Vorratshaltung und Lagerung von Ersatzteilen bei Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus.

Carl-Philipp Schunk (Duale Hochschule Stuttgart) entwickelte in seiner Bachelorarbeit ein neues, standardisiertes Beschaffungskonzept für seinen Ausbildungsbetrieb, die Georg Kohl GmbH in Brackenheim. Der Anbieter von Kommunikationslösungen hat das Konzept Schunks inzwischen in den praktischen Betrieb umgesetzt.

Die dritte Preisträgerin, Eva Meindl (Hochschule Heilbronn), analysierte in ihrer Diplomarbeit das bisher eher unbekanntes Marktsegment der „Special Speed Services“ innerhalb des Bereichs der Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen. Sie konnte zeigen, dass diese speziellen, streng termingebundenen Zustellungen ein großes Entwicklungspotenzial aufweisen und sich für Investoren lohnen.

Auch in diesem Jahr zeichneten sich die eingereichten Arbeiten durch ein hohes Maß an Transferleistung von der wissenschaftlichen Theorie in die unternehmerische Praxis aus. Logistik ist darüber hinaus ein sehr interessantes Themenfeld für junge Menschen und bietet vielfältige Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Somit ist der KLOK-Logistikpreis nicht nur dazu gedacht, das



Interesse der Studierenden am Fachbereich Logistik zu wecken, sondern ein konkreter Beitrag die praxisorientierte Forschung zu unterstützen.

Der KLOK-Logistikpreis wird für alle Studierenden im Fachbereich Logistik ausgeschrieben und wird Ende 2011 das nächste Mal verliehen. Weitere Unterlagen dazu und alle Informationen aus diesem Newsletter finden Sie auch im Internet unter [www.klok-ev.de](http://www.klok-ev.de).

Das KLOK Team wünscht Ihnen viele interessante Einblicke beim Lesen dieses Newsletters.

## Inhalt

KLOK-Logistikpreis

Aktuelles

Einladung Logistik Frühstück

CASTLE – Innovative Ansätze in der Logistikbranche

Studienreise Schanghai 4. bis 11. Juni 2010

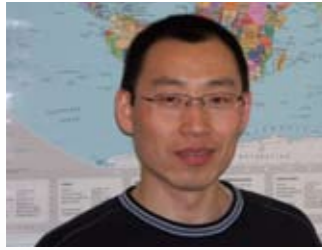
Logistikstandort Region Stuttgart

Logistiker

KLOK e.V.

Termine

## Aktuelles



Herr Wu Junmin von der Straßenverkehrsbehörde der westchinesischen Provinz Gansu arbeitet von Februar bis Juni 2010 als Praktikant im KLOK. Er ist im vergangenen September als Regierungsstipendiat zur Logistik-Weiterbildung für ein Jahr nach Deutschland gekommen. Sein besonderes Interesse gilt dem umweltschonenden intermodalen Transport und der logistischen Infrastruktur im Raum Stuttgart. Das Praktikum rundet seine theoretische Ausbildung ab.

## Studienreise Schanghai 4. bis 11. Juni

KLOK ist Sekretariat des Netzwerks „Open ENLoCC“ mit 16 Einrichtungen in 11 Ländern, die alle im Bereich Logistik an der Schnittstelle von Wirtschaft, Verwaltung und Politik arbeiten. Open ENLoCC bietet seinen Mitgliedern und ihren regionalen Netzwerkpartnern in diesem Jahr eine Transportlogistik-Studienreise nach Schanghai an, vom 4. bis 11. Juni. Wir be-

suchen ausgewählte Einrichtungen in Schanghai und Umgebung sowie die dortige Messe „Transportlogistic 2010“. Die Reise ist sehr individuell organisiert und wird überaus günstig angeboten. Teilnehmer aus der Region Stuttgart sind herzlich willkommen. Näheres finden Sie unter [www.klok-ev.de](http://www.klok-ev.de).



### Einladung: Logistik-Frühstück



**TAG DER LOGISTIK**  
15. April 2010

Am 15. April 2010 werden Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistik zum dritten Mal allen Interessierten kostenlos Einblick in ihre Betriebe gewähren. Logistik-Institute öffnen ihre Pforten und stellen Forschungsprojekte vor, Bildungseinrichtungen präsentieren ihre Angebote zur Logistik und Unternehmen gewähren Einblick in ihre Arbeit.

Großen Anklang fand bereits letztes Jahr die von KLOK angebotene Veranstaltung, bei der unter dem Motto „Von Skandinavien nach

Kornwestheim“ die Papierlogistik in der ehemaligen Stückguthalle am Güterbahnhof Kornwestheim besichtigt wurde. In diesem Jahr präsentieren wir Ihnen ein neues Format. Bereits um 8.30 Uhr am Morgen wird das Logistik-Frühstück stattfinden. Neben einem Vortrag zur Logistikstrategie der Region Stuttgart dient das Treffen zum Gedankenaustausch, zum Netzwerken und natürlich zum Frühstück. Nähere Informationen finden Sie auf der KLOK-Website unter <http://www.klok-ev.de/veranstaltungen>.

## CASTLE – Innovative Ansätze in der Logistikbranche

Logistikunternehmen sind unabdingbar für Produktion und Konsum. Sie stellen die richtige Ware zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zur Verfügung. Um dies zu gewährleisten, ist eine gute Vernetzung zwischen allen beteiligten Partnern notwendig. Hierauf müssen

die regionalen politischen Strategien abgestimmt werden. An solchen Strategien für die Logistikbranche arbeiten seit 2008 zehn europäische Partner, darunter auch KLOK für die Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart.

Logistikdienstleistungen entlang der Wertschöpfungsketten im Industrie- und Produktionssektor. Darüber hinaus werden Aus- und Weiterbildungsangebote geschaffen, die sich an KMU der Logistikbranche richten. Politische Entscheidungsträger erhalten Vorschläge für tragfähige Strategien für zukünftiges Wachstum. Dabei geht es um einen verstärkten Austausch zwischen Politik und Wirtschaft und den Aufbau von regionalen Kompetenzzentren.

Damit die Regionen gegenseitig von ihren Ansätzen profitieren können, stellen die Projektpartner die erfolgreichsten regionalen Strategien zusammen. Sie werden in regionalen Workshops und im „CASTLE-FORUM“ in allen beteiligten Regionen vorgestellt und mit den Verantwortlichen vor Ort diskutiert. Konkrete Beispiele gibt es bereits in den Bereichen Umweltschutz, Energieeinsparung und Effizienzsteigerung im Transportsektor.

### Perspektiven

CASTLE wird die ausgewählten Strategien mit bis zu 40 Regionen in Europa diskutieren und dazu in europäischen Logistik-Netzwerken wie „Open ENLoCC“ Workshops anbieten. So werden die Ergebnisse Interessenten auch außerhalb der zehn Partnerregionen erreichen. Verbesserte Bedingungen für den Mittelstand sollen in den Regionen zu mehr Innovation, zu einem nachhaltigem Wachstum und zu stabilen regionalen Märkten beitragen. Die Vernetzung der einzelnen Logistikunternehmen führt zu einer steigenden Auslastung der Transportkapazitäten, was eine effizientere und umweltschonende Nutzung der eingesetzten Energie bedeutet.

Weitere Informationen zum EU-Projekt CASTLE im Internet unter [www.castle-project.eu](http://www.castle-project.eu)

## Logistikstandort Region Stuttgart

### Starke Logistik für starke Industrie

Die Region Stuttgart ist nicht nur ein bedeutender Wohn- und Dienstleistungsstandort. Sie ist auch, und vielleicht sogar in erster Linie, eine der führenden Industrieregionen in Europa. Klar, dass dazu auch eine starke Logistik gehört. Denn die großen Warenflüsse finden zwischen Unternehmen statt. Von Stufe zu Stufe im Herstellungsprozess, zwischen Ausgangslager und Eingangslager, zwischen Industrie, Großhandel und Handel. Je stärker und spezialisierter die Industrie und je stärker die Auslastung von Infrastruktur und Flächen, desto mehr ist Effizienz in allen Abläufen gefragt. Darin besteht die besondere Herausforderung für die Logistiker in der Region Stuttgart.

Über leistungsfähige Terminals ist die Exportregion an den weltweiten Seeverkehr angebunden. Er erreicht den Stuttgarter Raum über Kornwestheim per Bahn und über den Stuttgarter Hafen per Bahn und Binnenschiff. Zurzeit wird die nächste Ausbaustufe des Containerterminals Kornwestheim vollendet, das nunmehr zu den großen Terminals in Deutschland zählt.



### Starke Industrie für starke Logistik

Die Region Stuttgart ist weltweit führend in Maschinenbau, Fahrzeugbau und Elektrotechnik. Und was kommt heraus, wenn unsere Ingenieure diese drei Felder kombinieren? Richtig. Die ideale technologische Basis für die Produktion von hochwertigen Logistikprodukten. Fahrzeuge, Hebezeuge, Regalsysteme – je anspruchsvoller, desto besser.

Diese „Intralogistik“ ist weltweit eine Schlüsselbranche, und die Region Stuttgart ist ein Schwerpunkt der Branche. Kein Wunder, dass auf der Neuen Messe in Stuttgart

jährlich die LogiMAT stattfindet, die Leitmesse für Intralogistik im deutschsprachigen Raum. Unterstützt wird die führende Rolle der Region durch die breite Palette von einschlägigen wissenschaftlichen Lehrstühlen und Instituten.

### Transport für Produktion und Konsum

2,7 Millionen Einwohner leben in der Region Stuttgart, und insgesamt vier Millionen Menschen in der Metropolregion. Ein großer Teil der Logistik dient daher der Versorgung und dem Konsum. Entsprechend bilden Regionallager einen erheblichen Teil der logistischen Infrastruktur. Dies ist Teil der räumlichen Arbeitsteilung: Die großen Zentrallager für Deutschland und Europa sind typischerweise eher in Regionen in der Mitte Deutschlands zu finden, sowie zum Teil auch in den Nachbarregionen. Zentrallager im Raum Stuttgart dienen meist unmittelbar der hiesigen Wirtschaft. So gibt es in unserem Raum viele Fachverlage und damit entsprechende Großhändler, welche die Lagerhaltung für die Verlage zentral übernehmen.

Alle deutschlandweit wichtigen Unternehmen aus der Transportlogistik sind in der Region Stuttgart selbst oder durch Partnerunternehmen vertreten. Die Region ist Heimat einiger bedeutender Transportspezialisten, wie der Horst Mosolf GmbH & Co. KG in Kirchheim/Teck, mit Schwerpunkt im Automobiltransport, und der Bay Logistik GmbH + Co. KG in Waiblingen, mit Schwerpunkt auf intermodalen Transporten und dem Transport von Flüssigkeiten. Vielleicht nicht ganz zufällig stammt mit der Internationalen Spedition Willi Betz GmbH & Co. KG in Reutlingen auch der größte inhabergeführte Spediteur Europas aus der Metropolregion. Dies alles macht die Region Stuttgart zu einem der bedeutenden Logistikstandorte Deutschlands.



Logistiker

### Ansprechpartner für Kommunen und Unternehmen in Sachen Logistik

Martin Brandt, Projektmanager im KLOK Kooperationszentrum Logistik e. V. koordiniert die Projektarbeit. Der gelernte Industriekaufmann hat im Anschluss an die Ausbildung bei Carl Zeiss in Oberkochen an der Universität Hamburg Betriebswirtschaftslehre studiert und war mehrere Jahre als Assistent am Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung der Universität Stuttgart tätig. In dieser Position betreute er auch ein einjähriges Projekt zur Regional- und Infrastrukturentwicklung in der chinesischen Stadt Yangzhou. Anschließend arbeitete er als Projektmanager im ISW - Institut für Südwestdeutsche Wirtschaftsforschung in Projekten u.a. für das Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg, bevor er sich als freier Berater für Stadt- und Raumentwicklung selbstständig machte. Als Projektmitarbeiter hat er bereits seit Jahren wesentliche inhaltliche Beiträge zur Arbeit des KLOK geliefert. Seit der Gründung des KLOK e.V. im Jahr 2008 ist er Ansprechpartner für Kommunen und Unternehmen in Sachen Logistik. [brandt@klok-ev.de](mailto:brandt@klok-ev.de)



### Hintergrund

Bei der Entwicklung regional verankerter Strategien für den Logistiksektor soll den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Hier setzt das EU-Projekt „CASTLE – Cooperation Among Small and medium-sized enterprises Towards Logistics Excellence“ an. Im Zentrum steht die Sicherung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, die zunehmend global agieren.

### Ziele und Aufgaben im Projekt

Das Projekt CASTLE identifiziert gute Praktiken in den Regionen und unterstützt den Erfahrungsaustausch im Logistiksektor. Damit soll eine Grundlage für regionale politische Entscheidungen zur Steigerung von Innovationen in den Unternehmen geschaffen werden. Diese Strategien verfolgen vier Ziele:

An erster Stelle steht die Stärkung der regionalen Unternehmen der Logistikbranche durch Vernetzung, Clusterbildung sowie eine bessere Integration in die Wertschöpfungsketten. Zweitens arbeiten die Projektpartner an einer Verbesserung von Angebot und Nachfrage für